

# GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN  
Informationen für UNS in Uetze

Januar 2016

---



*"Wenn der Herr will ..."*  
*Jakobus 4,15*



## WORT ZUM MONAT

Liebe Geschwister,  
immer wieder sagen wir uns, wie schnell doch die Zeit vergeht. Nun schreiben wir bereits das Jahr 2016. Es liegt vor uns wie ein Weg, auf den frischer Schnee gefallen ist. Noch ist kein einziger Fußabdruck zu sehen. Vorsichtig und mit Bedacht setzen wir die ersten Schritte. Mancher von uns freut sich auf das neue Jahr, weil im vergangenen schwere Tage zu durchleben waren. Man möchte es einfach nur abhaken. Es kann nur besser werden. Für andere war das alte Jahr einfach großartig und man möchte es festhalten, weil man Angst hat, es könnte dieses Jahr vielleicht nicht so wunderbar werden.



Deswegen durchziehen uns zum Jahreswechsel zwiespältige Gefühle: große Erwartung und Neugier auf der einen Seite und Befürchtungen auf der anderen. Sowohl das eine als auch das andere beruht auf Erfahrungen, die wir in unserem bisherigen Leben gemacht haben. Das ist nur zu verständlich.

Wenn wir uns im ersten Gottesdienst des neuen Jahres treffen, wünschen wir einander „alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit“. Wir tauschen uns aus über Pläne, die wir geschmiedet haben, oder über Termine, die bereits feststehen. Dabei geht es meistens um die geplante Urlaubsreise, die bevorstehende Familienfeier und andere freudige Ereignisse der Zukunft, aber auch um die Operation oder Therapie, die vor uns liegt.

Wir sprechen manchmal über die Zukunft, als würde sie sich nach unseren Wünschen und Erwartungen richten. Besser ist es, uns am Wort im Jakobusbrief zu orientieren, das unter uns Christen bereits zu einem geflügelten Wort geworden ist: „Wenn der Herr will“ (Jak 4,15). Denn unser Leben ist nicht blindes Schicksal oder Zufall; es liegt in Gottes Hand - manchmal unberechenbar wie eine Gleichung mit vielen Variablen, jedoch mit einer verlässlichen Konstante: Gott, unser liebender Vater!

Ich lade euch deshalb ein, in die letzte Strophe des berührenden Gedichtes von Dietrich Bonhoeffer einzustimmen:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Allen ein gesegnetes neues Jahr!

Euer Ralph Wittich

## ZUM NEUEN JAHR



Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin.  
Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.

Stets will ich euch tragen recht nach Retterart.  
Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?

Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug.  
Ja, ich will euch tragen, wie ich immer trug.

Jochen Klepper, 1938

Liebe Geschwister,

das vorstehende Lied bezieht sich auf Gedanken aus Jesaja 46. Es geht um einen Vergleich zwischen hilflosen Göttern und dem helfenden Gott. Die Götter in Babylon wurden aus viel Material hergestellt, aber ihre einzige Wirkung bestand darin, dass die Lasttiere sich beim Transport müde schleppten. Der Gott Israels muss nicht getragen werden; **er** trägt seine Menschen: „Ich habe euch getragen, seit es euch gibt; ihr seid mir aufgelaufen, seit ihr aus dem Mutterleib kamt. Und ich bleibe derselbe bis in alle Zukunft! Bis ihr alt und grau werdet, bin ich es, der euch schleppt.“ (Gute Nachricht Bibel)

Zu Beginn des Jahres wünsche ich Euch allen eine gute Zeit unter dem Schutz und Segen unseres Gottes. Zunächst wünsche ich allen Stärke, Selbstvertrauen, Energie, planerisches Geschick, Mut zur Verantwortung. Ich wünsche uns ein schönes Bewusstsein für die vielen Kräfte, die Gott in uns hineingelegt hat, damit wir sie benutzen und vermehren. Und gleichzeitig wünsche ich uns das kindliche Vertrauen darauf, dass wir von Gott getragen werden, wenn es einmal eng wird, wenn wir uns erholen müssen, wenn der Respekt vor den Herausforderungen gar zu groß wird. Die Gewissheit, dass Gott dann tragen wird, beruht nicht auf einem Vertrauensvorschuss. Gott wird tragen – wie immer schon.

Mit lieben Grüßen und besten Wünschen für das Jahr 2016,  
Ihr und Euer Martin Schubmehl

## AUS UNSERER GEMEINDE

*Und wieder beginnt ein neues Jahr.....*

Albert Einstein hat einmal für sich festgestellt:

***Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,  
denn in ihr gedenke ich zu leben!***

Ein Wort, das bestimmt seine Wahrheit hat. Gerade zum Jahreswechsel sind wir doch zutiefst eingespannt in der Zeit zwischen Zukunft und Vergangenheit.

Mein Wort aus der Bibel, was ich täglich mitnehme in meinen Alltag, lautete vor ein paar Tagen:

**Denke, Herr, an deinen Bund und gib mir ein, was ich reden und wie ich vorgehen soll, und gib mir Glück dazu (Judith 9, Vers 15)**

Ein Gebet und ich bitte Gott, er möge mir Glück dazu geben, eine neue Sehensweise wie ich finde!

Ein neues Jahr liegt vor uns. Es ist immer auch eine gute Zeit der Zuwendung der Güte Gottes, die uns mit dem, was war, versöhnt und in Frieden leben lässt. Jesus ist in die Welt gekommen und hat uns gelehrt, die Menschen nicht zu verurteilen oder abzulehnen, sondern hat immer einen Neuanfang eröffnet (z.B. Zachäus oder die Ehebrecherin).

Wenn wir die Vergangenheit getrost in Gottes Hände gelegt haben, können wir uns auch voller Hoffnung der Zukunft und der uns von Gott geschenkten Zeit zuwenden.

Ein irischer Segen macht hierfür ein paar Vorschläge:

*Jahreswende...*

*Verwende mehr Zeit zum Nachdenken - es ist eine Quelle der Kraft.*

*Verwende mehr Zeit zum Lesen - es ist der Brunnen der Weisheit.*

*Verwende mehr Zeit zum Träumen - es bringt dich den Sternen näher.*

*Verwende mehr Zeit, zu lieben und geliebt zu werden - es ist der wahre Reichtum des Lebens.*

*Verwende mehr Zeit, dich umzuschauen - der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.*

*Verwende mehr Zeit zum Lachen - es ist die Musik der Seele.*

*Verwende mehr Zeit freundlich zu sein - es ist der Weg zum Glück.*

*Verwende mehr Zeit zur persönlichen Andacht - sie wäscht den Staub von den Augen.*

Wenn wir die uns geschenkte Zeit auch damit verwenden, wird sich vielleicht etwas in uns wenden, zu einem Menschen, in dessen Nähe man spürt, dass er Begegnung hat mit dem Kind in der Krippe.

Judit bat Gott, so steht es geschrieben, um Hilfe und dass Gott ihr Glück dazu geben möge. Vielleicht ein guter Impuls für uns und unsere Gebete in 2016.

Ich wünsche uns allen den ganzen Segen des Himmels für das neue Jahr und mein persönliches Anliegen - immer den Blick auf unseren Nächsten...

Ulla



### Zitat

**Wir sagen dem lieben Gott so oft, wie groß unsere Sorgen sind.  
Sagen wir einmal unseren Sorgen, wie groß der liebe Gott ist!**

(Apostel Bansbach am 15.11.2015 im Festgottesdienst in Zwickau)

## INFOS AUS DER GEBIETSKIRCHE

---

### Gottesdienste mit Telefonübertragung – 1. Halbjahr 2016

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

| Datum        | Beginn    | Übertragung aus | Dienstleiter      |
|--------------|-----------|-----------------|-------------------|
| 10.01.2016   | 10.00 Uhr | Göttingen       | Bischof Hiddessen |
| 31.01.2016 * | 10.00 Uhr | Jena            | Bezirksapostel    |
| 14.02.2016   | 09.30 Uhr | Leinetal        | Apostel Mutschler |
| 13.03.2016   | 09.30 Uhr | Meiningen       | Bischof Wittich   |
| 10.04.2016   | 10.00 Uhr | Falkenberg      | Bezirksapostel    |
| 08.05.2016   | 09.30 Uhr | Schmiedefeld    | Apostel Wosnitzka |
| 15.05.2016 * | 10.00 Uhr | Frankfurt/Main  | Stammapostel      |
| 12.06.2016   | 10.00 Uhr | Hildesheim      | Bezirksapostel    |
| 19.06.2016 * | 10.00 Uhr | Hannover        | Stammapostel      |

\* auch Internetübertragung



## Gottesdienste im Januar 2016

|    |        |       |                            |   |
|----|--------|-------|----------------------------|---|
| So | 03.01. | 9:30  | Pr Buss                    | <b>Siegen mit Christus</b><br>Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!<br>1. Korinther 15,57  |
| Mi | 06.01. | 19:30 | Pr Kiehn                   | <b>Christus ist erschienen</b><br>Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.<br>Matthäus 2,2  |
| So | 10.01. | 9:30  | BE Schubmehl               | <b>Wiedergeburt ist auch Aufgabe</b><br>Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt ihr auch, dass, wer recht tut, der ist von ihm geboren.<br>1. Johannes 2,29   |
| Mi | 13.01. | 19:30 | Pr Teschmit<br>Hans-Jürgen | <b>Das Gehörte tun</b><br>Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen, denn sie wachen über eure Seelen – und dafür müssen sie Rechenschaft geben –, damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das wäre nicht gut für euch. Hebräer 13,17  |
| So | 17.01. | 9:30  | Ev<br>Christmann           | <b>Vollkommen in der Liebe</b><br>Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.<br>Matthäus 5,48  |
| Mi | 20.01. | 19:30 | Pr<br>Heidemann            | <b>Erkennen und entscheiden</b><br>Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen, wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn: „Alles Männliche, das zuerst den Mutterschoß durchbricht, soll dem Herrn geheiligt heißen“, und um das Opfer darzubringen, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: „ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben“. Lukas 2,22–24 |

|    |        |              |                       |   |
|----|--------|--------------|-----------------------|---|
| So | 24.01. | 9:30         | Pr Korpiun            | <b>Bewährung in der Versuchung</b><br>Ihr Lieben, lasst euch durch die Hitze nicht befremden, die euch widerfährt zu eurer Versuchung, als widerführe euch etwas Seltsames, sondern freut euch, dass ihr mit Christus leidet, damit ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben mögt.<br>1. Petrus 4,12.13 |
| Mi | 27.01  | 19:30        | BÄ Richter            | <b>Hilfsbereitschaft</b><br>Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte er ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.<br>Lukas 10,33.34   |
| So | 31.01. | <b>10:00</b> | <b>BezAp Klingler</b> | <b>Übertragung aus Jena</b>   |

## Terminvorschau

|    |        |       |  |
|----|--------|-------|--|
| So | 15.05. | 10:00 | Pfingstgottesdienst des Stammapostels<br>Übertragung aus Frankfurt am Main |
| Mi | 15.06. | 19:30 | Apostel Mutschler in Uetze   |
| So | 19.06. | 10:00 | Gottesdienst des Stammapostels<br>Übertragung aus Hannover                 |
| So | 11.12. | 10:00 | Gottesdienst des Stammapostels in Hannover-Süd                             |

### Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Martin Schubmehl (ms)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg (nw), Birgitt Schubmehl (bs),

**Auflage:** 120 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.